



NAGA

KONZERNHALBJAHRESBERICHT

zum 30. Juni 2019

*"The future is already here
It's just not very evenly distributed."
William Gibson*

INHALTSVERZEICHNIS

1. <u>VORWORT DES VORSTANDS</u>	3
2. <u>GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS</u>	6
3. <u>HALBJAHRES-KONZERNABSCHLUSS</u>	7
4. <u>HALBJAHRES-KONZERNANHANG</u>	13
5. <u>ZWISCHENLAGEBERICHT</u>	22
6. <u>PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT</u>	26
7. <u>ORGANE DER GESELLSCHAFT</u>	26

1. Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftspartner,

das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 der The Naga Group AG stand im Zeichen großer Umbrüche. Nachdem sich die Umsätze im ersten Quartal 2019 nicht wie erwartet entwickelt haben, waren wir gezwungen, einen harten Konsolidierungskurs einzuleiten.

Die wesentlichen Maßnahmen dieser Konsolidierung konnten im Berichtszeitraum weitestgehend abgeschlossen werden, nämlich die Reduzierung des Personalaufwands, einschließlich Verkleinerung des Vorstands, die Konzentration sämtlicher operativer Geschäftsaufgaben am Standort Zypern, sowie die Schließung sämtlicher Standorte der Vertriebsgesellschaft Naga Brokers GmbH in Spanien.

Die gesamte Restrukturierung kam ebenfalls mit einer Revision von Kosten, Personal und Aufbau von professionelleren Strukturen mit sich, was die gesamte Aufmerksamkeit des Vorstandes auf sich zog. Ein großer Teil der hier generierten Kosten ist auf Einmalaufwendungen, wie z.B. Abfindungen zurückzuführen, welches ebenfalls Wachstumskraft gekostet hatte.

Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 2019

Ausschlaggebend für die erwähnten Restrukturierungsmaßnahmen war ebenfalls das negative Geschäftsumfeld im ersten Quartal 2019. Wie sämtliche großen Wettbewerber, litt auch NAGA in diesem Zeitraum unter einer sehr geringen Volatilität an den Kapitalmärkten, was die Handelserträge aus dem Brokerage-Geschäft stark negativ beeinflusste.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum kommen darüber hinaus die zum 1. Juli 2018 eingeführten neuen ESMA-Regeln über die Reduzierung der Hebel beim Handel mit Differenzkontrakten durch Privatanleger hinzu, so dass die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum auf TEUR 1.672 und damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich abgesunken sind.

Erfolgreiche Restrukturierung und Konsolidierung

Nachdem der Vorstand zunächst verkleinert und die neue Strategie implementiert wurde, konnten die im April 2019 vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossenen Reorganisationsmaßnahmen bis zum Ende des Berichtszeitraums größtenteils abgeschlossen werden. Neben der organisatorischen Verlagerung sämtlicher operativer Tätigkeiten der Gruppe am Standort in Limassol, Zypern, wurde auch der Personalabbau an

den Standorten Hamburg und Spanien (insgesamt 5 Büros) weitestgehend abgeschlossen. In diesem Zusammenhang fielen nicht unerhebliche Einmalkosten, insbesondere in Form von Abfindungen und Abstandszahlungen für die Beendigung von Langzeitverträgen, an, die das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2019 belastet haben.

Aufgrund der reduzierten Kostenbasis gehen wir jedoch davon aus, dass sich die laufenden Kosten der Gruppe im Verlauf des zweiten Geschäftshalbjahres 2019 deutlich reduzieren. Hierzu wird nicht zuletzt auch der Auslauf der Fernsehwerbung über SKY Media zum Ende der Fussball-Saison 2018/19 beitragen.

Fokus auf Kernprodukt & Kundensupport zahlen sich aus

Neben den organisatorischen Restrukturierungsmaßnahmen, die vor allem unter dem Aspekt der Kostenreduzierung standen, wurde auch die Produktstrategie wesentlich geändert. Das gesamte Produktportfolio von NAGA wurde unter einer Hauptdomain naga.com vereint und komplett überarbeitet, sodass das Alleinstellungsmerkmal für das Investieren hinweg über alle Asset-Klassen (CFDs, Gaming-Items sowie Kryptowährungen) realisiert werden konnte. Zudem konnte die wesentliche Problematik in der Vergangenheit, dass sich zu viele Projekte bzw. Ideen zeitgleich in unterschiedlichen Entwicklungsphasen befanden, ohne eine Rollout-Strategie zu verfolgen, behoben werden. Es ist dadurch ebenfalls gelungen, die Technologiekosten stark zu reduzieren und gleichzeitig die Plattform-Qualität erheblich zu steigern. Waren im 1. Quartal 2019 nur 30% der Kunden so richtig mit der Plattform zufrieden, konnte diese Quote auf über 90% gesteigert werden, was sich auch in der Zustimmung in einschlägigen Bewertungsportalen widerspiegelt. Diese sehr positive Entwicklung wurde vor allem auch durch den Aufbau erstmalig professioneller Strukturen im Kundensupport stark unterstützt.

Globale Expansion und verstärktes Wachstum

Mit der Fokussierung auf eine einheitliche Plattform und Marke, wurde ebenfalls der globale Rollout von NAGA gestartet. Die Plattform wurde für die Zielmärkte im südostasiatischen Raum, insbesondere Thailand, Malaysia, Indonesien und Vietnam lokalisiert und mit dem Aufbau von lokalem Vertriebspersonal unterstützt. Schon die ersten Monate nach Beginn der Marktoffensive in diesen Ländern haben gezeigt, dass wir mit dieser Strategie auf dem richtigen Weg sind, was sich vor allem an den Kundenzahlen und -Einlagen aus dieser Region messen lässt. So konnten z.B. die monatlichen Einlagen von rund durchschnittlich EUR 1,8 Mio. auf erstmals über EUR 3,52 Mio. gesteigert werden. Die Anzahl der monatlichen Transaktionen wurde um über 65% auf 388.000 erhöht und das Handelsvolumen von durchschnittlich EUR 2,5 Mrd. auf über EUR 4,6 Mrd. um 85% im Vergleich zum vorangegangenen Monatsdurchschnitt ausgeweitet.

Wir erwarten, dass sich dies im Verlaufe des zweiten Geschäftshalbjahres 2019 in Form von steigenden Transaktionen zeigen und sich vor allem im Jahr 2020 in Form von Umsatzsteigerungen in unserer Erfolgsrechnung auswirken wird.

Verstärkung der Finanzkraft durch den Ankeraktionär Fosun

Im Ausblick für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2019 ist darüber hinaus von großer Bedeutung, dass es uns gelungen ist, mit dem größten Aktionär unserer Gesellschaft, der chinesischen Fosun- Gruppe, eine weitere Finanzierung zur Stärkung und Unterstützung des Wachstumskurses der Gesellschaft zu vereinbaren. Die Übernahme der Anteilsmehrheit durch die Fosun-Gruppe, die Teil des neuen Finanzierungspakets ist und welche zur Integration der Gesellschaft in die Fosun-Firmengruppe führt, eröffnet der NAGA-Firmengruppe Zugang zu neuen Kundengruppen und Zielmärkten. Nicht zuletzt deshalb begrüßt der Vorstand diesen Schritt sehr.

Mit NAGA 2.0 in die Zukunft

Mit dem parallelen Akt, die Reorganisation, die Kostensenkung, die neue Produktstruktur, die globale Expansion, sowie die Sicherung von neuen Finanzmitteln als Vorstände vollzogen zu haben, sind wir im Hinblick auf die Entwicklung der nächsten Quartale optimistisch. Gepaart wird dieser organisatorische sowie strukturelle Neustart der Gesellschaft mit weiteren Innovationen, welche unserer Analyse nach zu niedrigeren Akquisitionskosten, besserer Kundenbindung und die Ansprache neuer Kundengruppen führen werden. So konnten Ende des 3. Quartals 2019 der neue NAGA Messenger gestartet werden, welcher es Kunden erlaubt, noch mehr in der Plattform zu kommunizieren. Die verbesserte NAGA Card sowie das neue Partnerprogramm haben ebenfalls zum Start eine hohe Akzeptanz gefunden. Schlussendlich wird im 4. Quartal 2019 der Handel von echten Aktien in der NAGA Plattform lanciert. Diese Schritte positionieren NAGA wieder als Technologieplattform und nicht als reinen CFD-Broker. Im Hinblick auf die Zukunft wird sich die Geschäftsmodell-Strategie zudem ebenfalls auf Mitgliedschaften bei NAGA konzentrieren, wo alle NAGA Services gebündelt mit verbesserten Konditionen angeboten werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Bilski".

Benjamin Bilski

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Luecke".

Andreas Luecke

2. Gegenstand des Unternehmens

NAGA ist ein deutsches, im Börsensegment „Scale“ notiertes Fintech-Unternehmen mit Sitz in Hamburg. Das Kerngeschäft des Konzerns ist das Online Brokerage. Hier bietet NAGA neben dem klassischen Handel auch die eigene social Trading Plattform „Naga Trader“ an. Durch die Beteiligungen an den Tochtergesellschaften ergeben sich auf Ebene des Konzerns weitere Geschäftsmodelle, welche auf der Entwicklung innovativer Finanztechnologie („Fintech“) und Blockchain Technologie basiert.

Die übergeordnete Branche der Geschäftstätigkeit ist dabei der Finanzsektor. NAGA steht in unmittelbarem B2C Kontakt. Die Abwicklung des Brokerage erfolgt durch die Tochtergesellschaft NAGA Markets Ltd., Zypern, die als reiner Online-Broker Handelsplattformen für CFDs, Forex, ETFs und Aktienindizes zur Verfügung stellt.

Ein weiterer Fokus des Konzerns liegt auf der Entwicklung innovativer Finanztechnologie für den einfachen Zugang zu Finanzmärkten sowie dem Handeln von Kryptowährungen.

Im Rahmen der Einführung des Naga Coins („NGC“) im Jahr 2017 wurden im Geschäftsjahr 2018 die Produkte „Naga Wallet“ und „Naga Exchange“ für unseren Kooperationspartner NAGA Development Association Ltd., Belize City, Belize (Im folgendem „NDAL“) entwickelt. Hierdurch wird von NAGA auch der Krypto Markt für den Kunden angeboten.

Im Berichtszeitraum wurde das Brokerage Geschäft auf Nicht – EU – Länder, mit Schwerpunkt Südostasien ausgeweitet. Zu diesem Zweck wurde die Tochtergesellschaft Naga Capital Ltd., Saint Vincent und die Grenadinen gegründet.

3. Halbjahres-Konzernabschluss zum 30. Juni 2019

**Konzernzwischenbilanz
der The Naga Group AG, Hamburg,
zum 30. Juni 2019**

	<u>Anhang</u>	30.6.2019 (Ungeprüft) TEUR	31.12.2018 (Geprüft) TEUR
Aktiva			
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	4.5a)	108.808	110.548
Sachanlagen		297	236
Nutzungsrechte*		235	0
Finanzanlagen und andere Vermögenswerte		259	263
Latente Steueransprüche		1.307	1.307
Summe langfristige Vermögenswerte		<u>110.905</u>	<u>112.354</u>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.5b)	2.245	3.095
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.5c)	1.453	1.606
Steuerforderungen		373	373
Forderungen aus Derivaten		651	3.050
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.5d)	1.347	3.694
Summe kurzfristige Vermögenswerte		<u>6.070</u>	<u>11.818</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung		31	75
Summe Vermögenswerte		<u>117.005</u>	<u>124.247</u>

*Erstmalige Anwendung des IFRS 16

	<u>Anhang</u>	<u>30.6.2019</u> (Ungeprüft) TEUR	<u>31.12.2018</u> (Geprüft) TEUR
P a s s i v a			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	4.5g)	40.204	40.204
Kapitalrücklage		97.992	97.992
Gewinnrücklage		-19.959	-13.636
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		118.236	124.560
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		69	438
Eigene Anteile	4.5g)	-5.526	-5.526
Summe Eigenkapital		112.779	119.472
Langfristige Schulden			
Latente Steuerschulden		633	715
Leasingverbindlichkeit*		15	0
Summe langfristige Schulden		648	715
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.5e)	1.638	1.344
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.5f)	338	699
Leasingverbindlichkeit*		125	0
Verbindlichkeiten aus Derivaten		75	75
Steuerrückstellungen		554	614
Sonstige Rückstellungen		653	942
Summe kurzfristige Schulden		3.382	3.673
Vertragsverbindlichkeiten		195	388
Summe Schulden		4.225	4.775
Summe Eigenkapital und Schulden		117.005	124.247

*Erstmalige Anwendung des IFRS 16

**Konzerngesamtergebnisrechnung
der The Naga Group AG, Hamburg,
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019**

	1.1.2019 - 30.6.2019	1.1.2018 - 30.6.2018
	TEUR	TEUR
Handelserlöse	1.348	4.629
Dienstleistungserlöse	323	3.446
Umsatzerlöse	1.672	8.076
Aktivierete Programmierleistungen	356	474
Gesamtleistung	2.028	8.550
Sonstige betriebliche Erträge	184	2.000
Entwicklungsaufwand	570	1.563
Direkte Aufwendungen der Handelserlöse	751	426
Kommissionsaufwand	0	-14
Personalaufwand	2.409	2.846
Marketing- und Werbeaufwendungen	1.079	1.114
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.986	2.418
Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-4.583	2.197
Abschreibungen	2.190	2.253
Operatives Ergebnis (EBIT)	-6.774	-56
Finanzerträge	1	0
Finanzaufwendungen	2	60
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-6.774	-116
Ertragsteuern (Aufwand (+) / Ertrag (-))	-82	-101
Aktive Latente Steuern (Aufwand (+) / Ertrag (-))	0	0
Periodenergebnis / Gesamtergebnis	-6.692	-15
Vom Konzernergebnis entfallen auf		
Aktionäre des Mutterunternehmens	-6.323	123
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-369	-138

Aufgrund der Erstkonsolidierung der Naga Capital Ltd. zum 1.1.2019 und der erstmaligen Berücksichtigung des Ergebnisses der Easyfolio GmbH ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nur bedingt gegeben.

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
der The Naga Group AG
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019**

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Verlust- vorräge TEUR	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital TEUR	Anteile nicht beherrschende Gesellschafter TEUR	Eigene Anteile	Summe TEUR
Stand am 31.12.2017	21.008	8.849	-9.556	20.301	-37	0	20.264
Unternehmenserwerb gegen Ausgabe von Aktien	11.777	89.143	0	100.920	283	-5.526	95.677
Kapitalerhöhung aus Sacheinlagen	7.418	0	0	7.418	0	0	7.418
Erwerb eines Tochterunternehmens mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	211	0	211
Erwerb restliche Anteile an Tochterunternehmen	0	0	-37	-37	37	0	0
Gesamtergebnis der Periode 01.01.2018 - 31.12.2018	0	0	-4.044	-4.044	-56	0	-4.100
Stand am 31.12.2018	40.204	97.992	-13.636	124.560	438	-5.526	119.470
Gesamtergebnis der Periode 01.01.2019 - 30.06.2019			-6.323	-6.323	-369	0	-6.692
Stand am 30.06.2019	40.204	97.992	-19.959	118.236	69	-5.526	112.779

**Konzernkapitalflussrechnung
der The Naga Group AG
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019**

	1.1. - 30.6.2019 TEUR	1.1. - 30.06.2018 TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-6.774	-116
Abschreibungen	2.168	2.253
Gezahlte Zinsen	0	60
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-14	-46
	-4.620	2.151
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens		
Abnahme der Rückstellungen	-275	-435
Abnahme/Zunahme der Forderungenaus Lieferungen und Leistungen	850	-2.076
Abnahme anderer Aktiva	2.647	3.084
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-260	-2.845
Gezahlte Ertragsteuern	-60	-446
Operativer Cashflow	-1.718	-567
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-419	-1.238
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel		341
Einzahlungen/Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4	-353
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-99	-68
Investiver Cashflow	-514	-1.318
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-117	0
Finanzierender Cashflow	-117	0
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-2.349	-1.885
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	3.694	8.728
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.347	6.843

4. Halbjahres-Konzernanhang zum 30. Juni 2019

4.1 Angaben zum Unternehmen

Der vorliegende nicht geprüfte Halbjahreskonzernabschluss ist der konsolidierte Abschluss der The Naga Group AG („Naga AG“) und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen „Konzern“ oder NAGA“). Die Naga AG hat ihren Sitz in Hamburg, Stadthausbrücke 1-3, Deutschland (Amtsgericht Hamburg, HRB 136811). Die Aktien der Naga AG sind an der Frankfurter Börse im Freiverkehr im Segment „Scale“ notiert.

Die Vergleichbarkeit des Halbjahresabschlusses vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 mit dem Halbjahresabschluss vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018 (Vorjahr = „Vj“) ist nur bedingt gegeben, da seit dem 1. Januar 2019 die Naga Capital Ltd., Saint Vincent und die Grenadinen (im folgendem „Naga Capital“) zu dem Konsolidierungskreis des Konzerns gehört. Des Weiteren ist erstmalig das Ergebnis der bereits zum 31. Dezember 2018 erworbenen Easyfolio GmbH berücksichtigt.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns besteht aus dem Brokerage mit Differenzkontrakten (Contracts for Difference, „CFD“), Entwicklung von Technologien für den Finanzsektor sowie der Nutzung von Blockchain Technologie.

Im ersten Halbjahr 2019 hat die NAGA einen starken Konsolidierungskurs gestartet. Dies war unter anderem dem negativen Geschäftsumfeld in den ersten vier Monaten 2019 geschuldet. Des Weiteren war es zwingend erforderlich, neue und einfache Strukturen innerhalb des Konzerns zu schaffen, damit sich auch die Kostenbasis in Zukunft erheblich reduzieren kann.

4.2 Grundlagen der Aufstellung

Die NAGA ist gegenwärtig nicht verpflichtet, einen IFRS-Konzernabschluss aufzustellen, da sie im Freiverkehr (Segment Scale) gehandelt wird. NAGA hat jedoch von dem Wahlrecht nach § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und stellt einen Konzernzwischenabschluss nach IFRS freiwillig auf.

Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Anwendung von § 315e HGB aufgestellt und steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Anforderungen der angewandten Standards wurden erfüllt, so dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt wird. Der Konzernzwischenabschluss der NAGA wurde unter der Annahme der

Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Bewertung erfolgt auf Basis historischer Anschaffungskosten mit der Ausnahme von Derivaten.

Der Konzernzwischenabschluss wird in EUR, der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben wird, werden die Finanzinformationen auf den nächsten Tausender (TEUR) gerundet dargestellt, weshalb sich Rundungsdifferenzen ergeben können.

4.3 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 dahingehend verändert, dass die Naga Capital Ltd., Saint Vincent und die Grenadinen ab dem 1. Januar 2019 zum Konsolidierungskreis dazu gehört.

Des Weiteren wurden die Tochtergesellschaften Naga Blockchain GmbH, p2pfx GmbH und die Zack Beteiligungs GmbH, rückwirkend zum 1. Januar 2019 auf die Tochtergesellschaft Naga Technology GmbH verschmolzen.

Übersicht des Konsolidierungskreises der NAGA zum 30. Juni 2019

Gesellschaft	Anteilsbesitz
The Naga Group AG, Hamburg (Muttergesellschaft)	-
Naga Markets Ltd., Limassol, Zypern	100%
Naga Technology GmbH, Hamburg (vormals SwipeStox GmbH und Swipy Technology GmbH) (verschmolzen 1.1.19 Naga Blockchain GmbH, p2pfx GmbH und Zack Beteiligungs GmbH)	100%
Naga Virtual GmbH, Hamburg (vormals Switex GmbH, Frankfurt am Main)	100%
Hanseatic Brokerhouse Securities AG (HBS), Hamburg (seit 1.2.2018)	72,16%
Easyfolio GmbH, Frankfurt am Main (seit 31.12.2018)	50,02%
Naga Capital Ltd., Saint Vincent & die Grenadienen (seit 1.1.2019)	100%

Unternehmenszugang Naga Capital Ltd.

Naga Capital Ltd. ist eine nach dem Gesetz von Saint Vincent und die Grenadinen eingetragene Gesellschaft unter der Registernummer 24501 IBC 2018. Die Naga Capital wurde am 1. Februar 2018 gegründet. Mit Treuhandvertrag vom 7. Januar 2019 hat der Gründer (als Treuhänder) das wirtschaftliche Eigentum an der Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Januar 2019 an die Naga AG (als Treugeberin) übertragen. Naga Capital übte bis zu diesem Zeitpunkt keine Geschäftstätigkeit aus. Insoweit liegt kein Unternehmenszusammenschluss im Sinne des IFRS 3 vor.

Die Naga Capital ist für den online Brokerage Bereich außerhalb der EU zuständig und stellt ihren Kunden Handelsplattformen für CFDs, Forex und ETFs zur Verfügung.

Durch diesen Schritt wird ein starkes Wachstum im Bereich Kundenzahlen, Handelsvolumen sowie Handelserlösen erwartet, da in den Zielmärkten außerhalb der EU die Margen für das CFD Trading wesentlich höher sind als auf dem europäischen Markt.

Naga Capital nahm den operativen Geschäftsbetrieb im Mai 2019 auf und konnte bereits in den ersten zwei Monaten Handelserlöse in Höhe von TEUR 124 erzielen.

4.4 Schätzungen und Annahmen sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Vorstand verwendet bei der Aufstellung eines Konzernzwischenabschlusses nach IFRS Annahmen und Schätzungen. Diese Annahmen und Schätzungen erfolgen nach bestem Kenntnisstand, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

a) Wertminderungen

Zu jedem Stichtag werden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mittels Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags und Buchwerts dahingehend überprüft, ob Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung vorliegen.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer oder noch nicht genutzten immateriellen Vermögenswerten wird ein Wertminderungstest mindestens jährlich und zusätzlich bei Anhaltspunkten einer Wertminderung („triggering Event“) durchgeführt. Eine Indikation lag im ersten Halbjahr 2019 jedoch nicht vor.

b) Ertragsteuern

Um die Ertragssteuerschulden zu ermitteln, sind wesentliche Annahmen und Schätzungen notwendig, da bei einer Anzahl von Transaktionen und Berechnungen die endgültige Ertragsteuerbelastung ungewiss ist. Sofern die endgültige Steuerbelastung von den erfassten Schulden abweicht, beeinflussen diese Differenzen die laufenden und latenten Ertragsteuern. Der Konzern bedient sich zur Ermittlung seiner Ertragsteuerbelastung externer Dienstleister.

c) Beziehungen zu nahestehenden Personen

Im ersten Halbjahr 2019 ist der Konzern keine Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen eingegangen.

d) Sonstige Schätzungsunsicherheiten

Darüber hinaus beziehen sich wesentliche Annahmen und Schätzungen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern sowie auf die Bestimmung der erzielbaren Beträge zur Prüfung von Wertminderungen. Neue Informationen werden berücksichtigt, sobald diese vorliegen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wird nicht davon ausgegangen, dass sich wesentliche Änderungen gegenüber den Annahmen und Schätzungen ergeben haben.

e) Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden angesetzt, wenn für den Konzern ein vertragliches Recht besteht, Zahlungsmittel oder andere finanzielle Vermögenswerte von einer anderen Partei zu erhalten, bzw. eine vertragliche Verpflichtung besteht, finanzielle Vermögenswerte an eine andere Partei zu übertragen. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden werden ab dem Zeitpunkt angesetzt, an dem der Konzern Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Die Bilanzierung von finanziellen Vermögensgegenständen, die marktüblich erworben bzw. veräußert werden, erfolgt grundsätzlich am Handelstag.

Hinsichtlich der Finanzinstrumente und dem Finanzrisikomanagement ergeben sich zum vorangegangenen Jahresabschluss, die dort unter Punkt 8 erläutert wurden, keine Unterschiede.

4.5 Erläuterungen zu einzelnen Posten der Konzernzwischenbilanz

a) Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und gewerbliche Schutzrechte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über die erwarteten Nutzungsdauern von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer für Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer wird mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Diese Vermögenswerte werden auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft, sofern Indikatoren auf eine Wertminderung hinweisen.

Entwicklungskosten wurden in der ersten Jahreshälfte in Höhe von TEUR 356 (Vj. TEUR 474) aktiviert und in der Gesamtergebnisrechnung als aktivierte Programmierleistungen ausgewiesen.

Die Klassifizierung, ob eine Tätigkeit als Entwicklung oder Wartung/Bugfixing anzusehen ist, trifft der Vorstand auf Basis vorgelegter Tätigkeitsnachweise der externen Dienstleister. Aufgrund der anwendernahen Entwicklung von Softwareapplikationen wurden im ersten

Halbjahr 2019 Wartungs- und Bugfixingaufwendungen in der Gesamtergebnisrechnung in Höhe von TEUR 570 (Vj. TEUR 1.563) erfasst.

Die Werthaltigkeit der Swipy Technology wurde anhand eines Impairment Test im vorangegangenen Geschäftsjahr überprüft und bestätigt. Als Grundlage diente der dreijährige Businessplan des Konzerns.

Der Geschäfts- oder Firmenwert unterliegt einem jährlichen Impairment Test. Die Methode und Annahmen werden unter Textziffer 4.4 a) erläutert.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennbetrag angesetzt und betragen zum 30. Juni 2019 TEUR 2.245 (Vj. TEUR 3.095). Davon bestehen TEUR 2.064 (Vj. TEUR 2.690) Forderungen aus Leistungen gegenüber der NDAL.

c) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.453 (Vj. TEUR 1.606) setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Guthaben PayPal und Kraken Konto	378	848
Kurzfristige Ausleihungen	151	85
Umsatzsteuerforderung	360	357
Deposit	141	101
Sonstiges	423	215
Summe	1.453	1.606

d) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen ausschließlich aus kurzfristig kündbaren Bankguthaben in Höhe von TEUR 1.347 (Vj. TEUR 3.694).

Die in der Kapitalflussrechnung erhaltenen Beträge der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stimmen mit dem entsprechenden Posten in der Bilanz überein. In Höhe von TEUR 743 (Vj TEUR 1.305) bestehen Verfügungsbeschränkungen, da diese Gelder treuhänderisch beim Liquidity Provider für Kunden gehalten werden.

e) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 1.638 (Vj. TEUR 1.344) und haben eine Laufzeit von höchstens einem Jahr.

f) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen TEUR 338 (Vj. TEUR 699) und beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt inklusive Abfindungsansprüchen.

g) Eigenkapital/Dividenden

Zum 30. Juni 2019 beträgt das gezeichnete Kapital („Grundkapital“) EUR 40.203.582 und ist eingeteilt in 40.203.582 auf dem Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Es bestehen keine besonderen Vorzugsrechte für bestimmte Aktien.

Das gezeichnete Kapital entwickelte sich wie folgt:

gezeichnete Kapital am 30.06.2016		50.001
Veränderungen im zweiten Rumpfgeschäftsjahr 2016		0
gezeichnete Kapital am 31.12.2016		50.001
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Bareinlage	12.413
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Gesellschaftsmitteln	17.975.232
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Wandelschuldverschreibung	1.970.402
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	IPO (Börsengang)	1.000.000
gezeichnete Kapital am 31.12.2017		21.008.048
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Sacheinlagen	19.195.534
gezeichnete Kapital am 31.12.2018		40.203.582
Veränderungen im Geschäftsjahr aus		0
gezeichnete Kapital am 30.06.2019		40.203.582

Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital 2017 wurde aufgehoben. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2018 ermächtigt, das Grundkapital der Naga AG in der Zeit bis zum 30. August 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 20.101.791,00 durch Ausgabe von bis zu 20.101.791 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht ausgeschlossen werden kann.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Naga AG ist um bis zu EUR 1.369.860,00 durch Ausgabe von bis zu 1.369.860 Stück auf den Namen lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Rechten an die Inhaber von Aktienoptionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm, zu deren Ausgabe der Aufsichtsrat mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. März 2017 ermächtigt wurde (Bedingtes Kapital 2017 I).

Das Grundkapital der Naga AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Mai 2017 um bis zu EUR 8.634.164,00 zur Durchführung von Wandel- und / oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom gleichen Tag ausgegeben werden, durch Ausgabe von bis zu 8.634.164 Stück auf den Namen lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017).

Zum 30. Juni 2019 hat die Naga AG das bedingte Kapital nicht in Anspruch genommen.

Eigene Anteile

Durch den Erwerb der HBS hält NAGA mittelbar Eigene Anteile, da die HBS selbst 1.137.139 Aktien von der Naga Group AG im Anlagevermögen hält. Zum Zeitpunkt des Erwerbs wurden nach IAS 32.33 die Eigenen Anteile erfolgsneutral mit den Anschaffungskosten beim Eigenkapital abgezogen. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten der Eigenen Anteile betragen zum Zeitpunkt des Erwerbs TEUR 5.526.

Für den Ausweis der Eigenen Anteile wurde die Anschaffungskostenmethode (cost method) gewählt. Dadurch erfolgt ein Abzug der Anschaffungskosten vom Eigenkapital in einer eigenen Zeile und in einer Summe.

Dividenden

Für das Geschäftsjahr 2019 wird voraussichtlich keine Dividendenzahlung an die Aktionäre beschlossen oder geleistet

h) Leasing

Der Konzern wendet den neuen Standard IFRS 16 Leasingverhältnisse erstmalig verpflichtend für das Geschäftsjahr 2019 an.

Es wird von dem vereinfachten Ansatz Gebrauch gemacht und keine rückwirkende Anpassung der Vorjahressalden vorgenommen. Des Weiteren macht der Konzern auch von der Erleichterung Gebrauch, dass Leasingvereinbarungen für Vermögenswerte mit einem geringen Wert sowie mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr nicht in der Bilanz angegeben

werden. Eine Überleitungsrechnung vom vorangegangenen Geschäftsjahr auf den 1. Januar 2019 kommt nicht zum Ansatz, da die Leasingverbindlichkeiten erst im Laufe des Geschäftsjahres eingegangen sind.

Die folgende Darstellung zeigt finanzielle Leasingverbindlichkeiten die nicht in der Bilanz ausgewiesen werden.

kurzfristige Leasingverhältnisse bis zu einem Jahr		
Büromiete Hamburg	27	
	weniger als 1 Jahr	zwischen 1-5 Jahren
Leasingverhältnisse mit geringem Wert		
Büro- und Geschäftsausstattung	2	4

Darüber hinaus hat NAGA gewerbliche Leasingverträge über Büroräumlichkeiten und einen betrieblichen PKW.

Der Leasingvertrag für die Büroräumlichkeiten betrifft die Tochtergesellschaft Naga Markets mit einer Laufzeit von 2 Jahren. Dabei sind die Mietzahlungen jeweils für ein Jahr im Voraus zu leisten. Bei der Leasingvereinbarung für den betrieblichen PKW liegt die Laufzeit bei 3 Jahren und es bestehen keine variablen Leasingzahlungen. NAGA unterliegt beim Abschluss dieser Leasingverträge keinen Beschränkungen.

Die Leasingverbindlichkeiten werden anhand der noch ausstehenden Leasingzahlungen unter Berücksichtigung des Grenzfremdkapitalzinssatzes ermittelt. Für Büroräumlichkeiten auf Zypern wurde ein Grenzfremdkapitalzinssatz von 2,5% ermittelt. Der Zinssatz für betriebliche PKWs beläuft sich hingegen auf 5,0%.

Da die Leasingvereinbarungen erst im Jahr 2019 eingegangen wurden, erfolgt die Berechnung der Abzinsung und Abschreibung zeitanteilig zum 30. Juni 2019. Dabei wird von einer linearen Abschreibung ausgegangen.

In der Konzernergebnisrechnung wurden die Mietzahlungen aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen rausgerechnet, da nach IFRS 16 die Abschreibung des Nutzungswertes erfasst werden muss.

Des Weiteren wurde der ermittelte Zinsaufwand in den Zinsaufwendungen berücksichtigt.

Folgende Tabellen zeigen die Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechte von der Erstbewertung bis zum 30. Juni 2019.

Leasingverbindlichkeiten

TEUR	Leasingverbindlichkeit Bürräumlichkeiten	Leasingverbindlichkeit betrieblicher PKW	Summe
Erstbewertung	225	32	257
Mietzahlungen	-114	-4	-118
Abzinsung	1	0	1
Ansatz 30.06.2019	112	28	140

Die Leasingverbindlichkeiten werden mit dem Barwert angesetzt und wurden wie bereits beschreiben abgezinst. Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten betragen TEUR 125 und werden unter den Kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten betragen TEUR 15 und werden unter den langfristigen Schulden ausgewiesen.

Nutzungsrechte

TEUR	Nutzungsrecht Bürräumlichkeiten	Nutzungsrecht betrieblicher PKW	Summe
Erstbewertung	225	32	257
Abschreibung	-19	-3	-22
Ansatz 30.06.2019	206	29	235

Die Nutzungsrechte werden gesondert in der Bilanz unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Die lineare Abschreibung wird innerhalb der Abschreibung berücksichtigt.

5. Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2019

Grundlagen der Darstellung

Der vorliegende Halbjahres-Konzernlagebericht der The Naga Group AG (im Folgenden entweder „NAGA“ oder „Konzern“) wurde gemäß §§ 315 und 315e HGB sowie nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard („DRS“) 20 aufgestellt. Alle Berichtsinhalte und Angaben beziehen sich auf den Stichtag 30. Juni 2019.

Vorausschauende Aussagen

Der vorliegende Halbjahres-Konzernlagebericht kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Aufstellung herrschenden Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der NAGA tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. NAGA übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

NAGA hat im ersten Halbjahr 2019 ein negatives EBITDA in Höhe von TEUR -4.583 (Vj. TEUR 2.197) erzielt. Aufgrund der weiteren hohen planmäßigen Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte ist das Periodenergebnis mit TEUR -6.692 (Vj. TEUR -15) weiterhin negativ.

Im ersten Halbjahr 2019 wurden weniger Transaktionszahlen und weniger Handelsvolumen gegenüber der Vorjahresperiode erzielt.

NAGA verwaltet zum 30. Juni 2019 ein Kundenvermögen von EUR 13 Mio. (Vj. EUR 16 Mio.).

Die Anzahl der Kunden konnte von 20.190 zum 31. Dezember 2018 auf 22.419 zum 30. Juni 2019 ausgebaut werden. Dies zeigt einen Zuwachs von 2.229 Kunden bzw. 11% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

a) Ertragslage des Konzerns

Die Ertragslage hat sich gegenüber der Vorjahresperiode erheblich verschlechtert, da die Dienstleistungserlöse mit der NDAL weggefallen sind. Außerdem sind die Umsätze im

Brokerage aufgrund eines geringeren Transaktion Volumens stark gefallen. Dieser starke Rückgang ist auf den besonders schwachen Markt in den ersten vier Monaten zurückzuführen.

Handelserlöse

Die erzielten Umsatzerlöse aus dem Brokerage-Geschäft betragen TEUR 1.348 (Vj. TEUR 4.629). Davon entfallen TEUR 1.223 auf Naga Markets und TEUR 124 auf Naga Capital. Durch die neuen ESMA-Regeln, die zum 1. Juli 2018 in Kraft getreten sind, hat sich die Marge auf den CFD Handel gegenüber dem Vorjahr stark reduziert, was zu geringeren Handelserlösen führte. Des Weiteren hat sich auch das negative Geschäftsumfeld mit einer sehr schwachen Volatilität im Börsenumfeld in rückläufigen Handelserlösen widerspiegelt.

Dienstleistungserlöse

Neben den Handelserlösen wurden Dienstleistungserlöse in Höhe von TEUR 323 (Vj. TEUR 3.446) erzielt. Die wesentlichen Dienstleistungserlöse wurden von der HBS Gruppe durch das Turbo Trend Abo erwirtschaftet.

Aktivierete Programmierleistungen

Die aktivierten Programmierleistungen betragen TEUR 356 (Vj. TEUR 474) und entfallen auf die Applikation Naga Trader.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 184 (Vj. TEUR 2.000) beinhalten im Wesentlichen Währungserträge der gestiegenen Krypto Kurse. Im Vorjahr umfassten die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 2.000 insbesondere die Weiterberechnung von bezogenen Leistungen an die NDAL.

Personalaufwand

Aufgrund von Restrukturierungen im ersten Halbjahr ist der Personalaufwand leicht zurückgegangen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.986 (Vj. TEUR 2.418) setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2019	30.06.2018
Rechts- und Beratungskosten	767	786
Miete	260	312
Webservices	269	293
Fremdleistungen	180	201
Reisekosten	128	173
Sonstiges	382	653
Summe	1.986	2.418

Bei den Mietaufwendungen handelt es sich um kurzfristig ausgelaufene Mietverhältnisse im laufenden Geschäftsjahr, die nach IFRS 16 nicht gesondert ausgewiesen werden müssen.

Abschreibung

Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.190 (Vj. TEUR 2.253) betreffen hauptsächlich die Swipy Technologie mit TEUR 1.269 sowie mit TEUR 513 den Naga Trader und mit TEUR 261 den erworbenen Kundenstamm der HBS. Des Weiteren sind erstmalig Abschreibungen auf die Nutzungsrechte nach IFRS 16 in Höhe von TEUR 21 angefallen.

EBITDA-Entwicklung

Das EBITDA hat sich gegenüber der Vorjahresperiode negativ entwickelt. Grund dafür sind die stark zurück gegangenen Handels- und Dienstleistungserlöse. Die Aufwendungen konnten bereits leicht reduziert werden, was aber den Umsatzrückgang nicht kompensieren konnte.

Periodenergebnis

Das negative Periodenergebnis beträgt TEUR 6.692 (Vj. TEUR -15). Dabei gab es keine außerplanmäßigen Abschreibungen oder Wertberichtigungen.

b) Finanzlage des Konzerns

Im ersten Halbjahr wurde keine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Die Kapitalstruktur des Konzerns gestaltet sich wie folgt:

	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Eigenkapitalquote	96,4%	96,2%	0,3%
Fremdkapitalquote	3,6%	3,8%	-0,3%
Verschuldungsgrad	3,7%	4,0%	-0,3%

Im ersten Halbjahr wurde ein negativer operativer Cashflow in Höhe von TEUR - 1.718 erzielt.

in TEUR	30.06.2019	30.06.2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.718	-567
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-514	-1.318
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-117	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.694	8.728
Finanzmittelstand am Ende der Periode	1.347	6.843

Die Zahlungsmittel reduzierten sich im ersten Halbjahr um TEUR 2.347 auf TEUR 1.347.

Bei den Investitionen in Höhe von TEUR 514 wurden TEUR 419 für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen sowie TEUR 99 für das Sachanlagevermögen verwendet.

Die Stichtagsliquidität aus dem Finanzmittelfonds hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Zahlungsmittel	1.347	3.694	-2.347
abzüglich kurzfristig fällige Schulden	3.577	4.061	-484
Zwischensumme	-2.230	-367	-1.863
zuzüglich kurzfristig gebundenes Vermögen	4.722	8.124	-3.402
Überdeckung / Unterdeckung	2.492	7.757	-5.265

Die kurzfristig fälligen Schulden von TEUR 3.577 sind zu 132 % durch kurzfristiges Vermögen gedeckt.

Das Deckungsverhältnis von mittel- und langfristig gebundenen Vermögenswerten und mittel- und langfristigen Kapital zeigt nachstehende Übersicht:

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Eigenkapital	112.779	119.472	-6.693
zuzüglich mittel- und langfristige Schulden	648	715	-67
abzüglich mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	110.905	112.354	-1.449
Überdeckung / Unterdeckung	2.522	7.833	-5.311

Das mittel- und langfristig gebundene Vermögen ist zu 102 % durch das Eigenkapital gedeckt.

c) Vermögenslage des Konzerns

Die Vermögenslage der NAGA hat sich im ersten Halbjahr 2019 wie folgt entwickelt:

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018	Veränderung
Aktiva	117.005	124.247	-7.241
Langfristige Vermögenswerte	110.905	112.354	-1.449
Kurzfristige Vermögenswerte	6.101	11.893	-5.792
Passiva	117.005	124.247	-7.243
Eigenkapital	112.779	119.472	-6.693
Langfristiges Schulden	648	715	-67
Kurzfristiges Schulden	3.577	4.060	-483

Die Reduzierung der langfristigen Vermögenswerte ist auf die planmäßige Abschreibung zurückzuführen.

Der Rückgang bei den kurzfristigen Vermögenswerten ist im Wesentlichen auf erheblich geringere Forderung aus Derivaten gegenüber der Vorjahresperiode zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 6.101 (Vj. TEUR 11.893) enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 2.245 (Vj. TEUR 3.095). Darüber hinaus beinhalten die kurzfristigen Vermögenswerte Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 1.347 (Vj. TEUR 3.694) sowie TEUR 378 (Vj. TEUR 848) Guthaben bei PayPal Konten und Krypto Börsen. Darüber hinaus bestehen noch Forderungen aus Derivaten in Höhe von TEUR 651 (Vj. TEUR 3.050).

Zum 30. Juni 2019 beinhalten die kurzfristigen Schulden im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.638 (Vj. TEUR 1.344) und Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.207 (Vj. TEUR 1.556).

6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2019 hält NAGA an der zuletzt im Rahmen des Geschäftsberichts 2018 geäußerten Prognose fest. Die Handelserlöse zum 30. Juni 2019 haben sich zwar gegenüber unserer Prognose stark reduziert, doch erwarten wir einen erheblichen Anstieg in der zweiten Jahreshälfte, so dass die Prognose aus dem Geschäftsbericht 2018 unverändert fortbesteht.

b) Chancen- und Risikobericht

Hinsichtlich der Chancen und Risiken haben sich keine Veränderungen gegenüber der Darstellung im vorangegangenen Geschäftsbericht 2018 ergeben.

7. Organe der Gesellschaft

Vorstände

Dem Vorstand gehörten bzw. gehören an:

- Herr Yasin Sebastian Qureshi, Hamburg, Kaufmann (bis 30. April 2019)
- Herr Benjamin Bilski, Hamburg, Betriebswirt (M. Sc.)
- Herr Andreas Luecke, Hamburg, Rechtsanwalt/Steuerberater

Aufsichtsräte

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren bzw. sind berufen:

- Herr Hans J. M. Manteuffel, Langenfeld, Rechtsanwalt, bis 30. August 2019 (ehemaliger Vorsitzender)
- Harald Patt, Frankfurt am Main, Geschäftsführer, ab 31. August 2019 (Vorsitzender)
- Herr Hans-Jochen Lorenzen, Hamburg, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
- Herr Wieslaw Bilski, Frankfurt am Main, Geschäftsführer
- Herr Robert Sprogies, Vaterstetten, Geschäftsführer (stellvertretender Vorsitzender)
- Frau Dr. Jian Liang, Frankfurt am Main, Kauffrau
- Herr Stefan Schulte, Düsseldorf, Rechtsanwalt/Steuerberater

Hamburg, im Oktober 2019

The Naga Group AG

- Vorstand –

Impressum

The NAGA Group AG
Stadthausbrücke 1- 3
20355 Hamburg
Telefon: [+49 40 5247 791 53](tel:+4940524779153)
E-Mail: ir@naga.com

Homepages:
<https://www.naga.com>
<https://www.thenagagroup.com>

Finanzkalender

Im Juni 2020: Veröffentlichung Konzernjahresabschluss 2019

NAGA im Web

NAGA TRADER: <https://nagatrader.com/de/>

Social Media

NAGA Facebook: <https://www.facebook.com/nagagroup/>
NAGA Twitter: <https://twitter.com/thenagagroup?lang=de>
NAGA YouTube: https://www.youtube.com/channel/UCRa1cmTcH_BliXn5ShLDJew
NAGA Instagram: <https://www.instagram.com/thenagagroup/?hl=de>
NAGA LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/the-naga-group-ag/>